

# Gelobt sei Gott im höchsten Thron GL 328 (ö) / EG 103

Text: Michael Weiße 1531

Melodie und Satz:

Melchior Vulpius 1609 (um 1570–1615)

1. Ge-lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei-nem ein - ge - bor - nen Sohn,  
 2. Des Mor-gens früh am drit - ten Tag, da noch der Stein am Gra - be lag,  
 3. Der En - gel sprach: „Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch ge - brich-

5 Hal-le-lu - ja, hal-le-lu - ja  
 der für uns hat ge - nug ge - tan. Hal-le - lu - ja, hr  
 er-stand er frei ohn al - le Klag. - lu - ja, hr  
 Ihr sucht Je - sus, den find't ihr nicht.“ Hal-le-lu - ja, ja  
 al-le-lu - ja.

4. „Er ist erstanden von dem Tod,  
 hat überwunden alle Not;  
 kommt, seht, wo er gelegen hat.“  
 Halleluja.

5. as ist,  
 a bist,  
 .st.

6. O mache unser Herz bereit,  
 damit von Sünden wir befreit  
 dir mögen singen allezeit:  
 Halleluja.

